

Gemeinsam für eine nachhaltige Welt

Business Scouts sind als entwicklungspolitische Expert*innen in Deutschland und in über 30 weiteren Ländern weltweit in den Strukturen der Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft, Branchenverbände, IHKs, AHKs und Stiftungsorganisationen verankert. Als Ansprechstruktur für primär mittelständische Unternehmen an der Schnittstelle zwischen deutscher Außenwirtschaft und Entwicklungszusammenarbeit fördern die Business Scouts im Auftrag des BMZ das entwicklungspolitische Engagement von Unternehmen. Die Business Scouts for Development (BSfD) sind entwicklungspolitische Beraterinnen und Berater für Unternehmen im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Just Transition in der Energiewende

„Grüner Wasserstoff in der internationalen Zusammenarbeit“ ist eine vierteilige Veranstaltungsserie, die sich im Schwerpunkt auf die Kooperation in und mit Entwicklungs- und Schwellenländern und deren Teilhabe an der Energiewende unter dem Schlagwort eines fairen Wandels „Just Transition“ widmet. Folgende weitere Teile und thematische Schwerpunkte sind geplant:

- ◆ **16. Mai 2023** „Grüner Wasserstoff in der internationalen Zusammenarbeit“ - Finanzierungen und Investitionsförderung im Ausland mit Schwerpunkt Entwicklungs- und Schwellenländern
Online
- ◆ **05. Juli 2023** „Grüner Wasserstoff in der internationalen Zusammenarbeit“ The Best Case - Projekte und Ansätze: Vorstellung erfolgreich angelaufener Projekte.
Online
- ◆ **27. oder 28. September 2023** Bremen Messe Hydrogen Technology Europe Präsenzveranstaltung: „Grüner Wasserstoff in der internationalen Zusammenarbeit“ - Die Wasserstoff Energiewende - Zwischenbilanz und Ausblick
Präsenz Messe Bremen

Eine Veranstaltungsreihe der IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinlandpfalz/ Saarland) in Kooperation mit den Business Scouts for Development. Sowie:

International Hydrogen Ramp-Up Program (H2Uppp)

Lotusenstelle Wasserstoff der Bundesregierung

Unternehmensallianz (Wasserstoff (H2A)



Agentur für
Wirtschaft & Entwicklung

Exportinitiative Energie
des BMWK

MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ENERGIE



Grüner Wasserstoff in der internationalen Zusammenarbeit

Angebote zur Kooperation mit der Wirtschaft
für Entwicklungs- und Schwellenländer

Teil: Webinar 1
Donnerstag, 23. März 2023 |
10.00 - 11:30 Uhr
[Anmeldung hier](#)

IHK
Arbeitsgemeinschaft
Rheinland-Pfalz

Business Scouts
for Development

Zu einer fairen Energiewende

Der weltweite Energieverbrauch wird bis 2050 um 50 Prozent steigen, in Entwicklungs- und Schwellenländern sogar um 70 Prozent. Für eine erfolgreiche Energiewende und das Erreichen der internationalen Klimaziele ist deshalb grüner Wasserstoff unverzichtbar. Daraus lassen sich unter anderem klimaneutrale Kraft- und Brennstoffe herstellen, die sogenannten Power-to-X-Folgeprodukte (PtX). Grüner Wasserstoff dient zudem als Energiespeicher. Damit ist grüner Wasserstoff ein Schlüsselrohstoff für eine erfolgreiche Energiewende.

Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze hat auf der 27. UN-Klimakonferenz im ägyptischen Scharm el-Scheich verkündet, dass Deutschland zusätzliche 550 Millionen Euro in eine neue globale grüne Wasserstoffwirtschaft investieren wird. Mithilfe von Deutschlands KfW Entwicklungsbank sollen die Gelder im Laufe der Zeit auf 2,5 Milliarden Euro steigen.

Diese Energiewende bietet Unternehmen neue Geschäftschancen in den unterschiedlichen Wertschöpfungsschritten grünen Wasserstoffs. Deutsche Unternehmen sind bereits sehr gut aufgestellt, etwa bei der Brennstoffzelle und der Elektrolyse für die grüne Wasserstoffherzeugung. Gleichzeitig ist es das Ziel, dass Deutschland bei Wasserstofftechnologien seine globale Vorreiterrolle behauptet und die Expertise in neue Partnerschaften einbringt.

Gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern sowie GIZ-Partnern beleuchtet das Business Scout for Development Programm Fragen rund um die aktuellen Wasserstoffförderprogramme;

- ◆ Welche Instrumente gibt es aktuell?
- ◆ Wie können Unternehmen sich einbringen und ihre Expertise in neue Partnerschaften einbringen?
- ◆ Wie können Unternehmen von den Geschäftspotenzialen profitieren und Win-Win-Situationen mit der Entwicklungszusammenarbeit und den Programmen der Bundesregierung erzeugen?
- ◆ Welche Angebote stehen Unternehmen zur Verfügung, um die eigene Expertise in Pilotprojekte oder auch „Ramp-Up“-Industrialisierungsphasen einzubringen?

Das Programm

10:00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung:

Just Transition - Globale Chancen einer klimaschonenden Energiewende Umsteuern durch Teilhabe

Mathias Brandt

Business Scout for Development

entsandt an die IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinlandpfalz/ Saarland

10:10 Uhr

Wasserstoff in der internationalen Zusammenarbeit

Eine Lotsenfahrt durch Förderprogramme und Initiativen

Tobias Rösch, Berater in der Lotsenstelle Wasserstoff der Bundesregierung

10:25 Uhr

H2Uppp Unterstützung innovativer und zukunftsweisender Projekte in der frühen Projektentwicklungsphase (Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz)

Stephan Poth Senior-Projektmanager, International Hydrogen Ramp-Up Program (H2Uppp), Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

10:35 Uhr

Instrumente der Exportinitiative Energie zur Entwicklung und Erschließung internationaler Wasserstoffmärkte

Manuel Schwerdtfeger, Projektmanager in der Geschäftsstelle der Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz

10:45 Uhr

Unternehmensallianz Grüner Wasserstoff

Chancen ermitteln. Investitionen hebeln. Kräfte bündeln.

Magdalena Weber, Unternehmensallianz Grüner Wasserstoff, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

11:00 Uhr

Der Weg zur informierten Entscheidung

Fragen und Antworten –

Ausblick auf die kommenden Themen

Moderation: Manuel Neumann,

Business Scout for Development, entsandt an die IHK Karlsruhe

11:30 Uhr

Schluß